

Edeka setzt Zeichen: Politische Botschaft in Werbekampagne vor Wahlen

Edeka warnt in Werbekampagne vor AfD kurz vor Wahlen in Sachsen und Thüringen, nutzt Wochenzeitungen und Instagram.



Eine für viele überraschende Werbekampagne sorgt derzeit für Aufsehen: Edeka, der größte Lebensmittelhändler Deutschlands mit rund 11.000 Filialen, nutzt seine Anzeigen, um politische Aussagen zu treffen, was sonst unüblich für Supermarktketten ist. Anlass ist die bevorstehende Landtagswahl am Sonntag in Sachsen und Thüringen, bei der die Alternative für Deutschland (AfD) laut Umfragen etwa 30 Prozent der Stimmen erzielen könnte.

Am Donnerstag erschienen in der Wochenzeitung „Die Zeit“ und der Tageszeitung „FAZ“ ganzseitige Anzeigen von Edeka, die indirekt vor der AfD warnen. Unter der Überschrift „Warum bei Edeka Blau nicht zur Wahl steht“ kombiniert die Anzeige das

Fehlen von blauen Obst- und Gemüsesorten in der Natur mit politischen Hinweisen.

Kritik an der AfD und Vielfalt als Unternehmensphilosophie

Die Anzeige betont, dass Blau in der Natur oft als Warnung dient – und so auch in der Politik: „Achtung! Ich könnte unverträglich sein!“ Weiter heißt es in der Anzeige, dass „die Blauen“ – eine offensichtliche Anspielung auf die Parteifarbe der AfD – die größte Bedrohung für eine vielfältige Gesellschaft in Deutschland darstellten. Diese Botschaft wurde bereits am Mittwoch auf dem Instagram-Account von Edeka Deutschland geteilt.

In einer dort veröffentlichten Story heißt es: „Für Edeka gilt: Blau ist keine Alternative. Weder bei Obst & Gemüse noch bei den anstehenden Wahlen.“ Diese Aussage knüpft an den Slogan des Unternehmens an, das sich selbst als Verfechter der Vielfalt präsentiert. Edeka vertritt damit klar eine pluralistische und offene Gesellschaft, was im starken Kontrast zu den rechtspopulistischen Positionen der AfD steht.

Wiederholte politische Positionierung von Edeka

Die aktuelle Kampagne ist nicht das erste Mal, dass Edeka Stellung gegen Rechtsextremismus bezieht. Bereits Anfang Januar veröffentlichte das Unternehmen ein Social-Media-Video, in dem es eine Zukunft skizzierte, in der im Supermarkt nur noch deutsche Produkte erhältlich wären – mit nahezu leeren Regalen als Folge. Ein klarer Fingerzeig auf die negativen Konsequenzen einer isolierten, nationalistisch geprägten Wirtschaftspolitik.

Die Wahl am Sonntag in Sachsen und Thüringen könnte richtungsweisend sein, da die AfD in beiden Bundesländern

derzeit starke Unterstützung erfährt. Edeka's Entscheidung, sich zu diesem Zeitpunkt politisch zu äußern, scheint daher strategisch gewählt zu sein, um ihre Botschaft einer vielfältigen und offenen Gesellschaft in den Vordergrund zu rücken.

Ob diese ungewöhnliche Werbung den Wahlausgang beeinflussen wird, bleibt abzuwarten. Klar ist jedoch, dass Edeka mit seiner Kampagne einen mutigen und deutlichen Standpunkt eingenommen hat - ein Signal, das in der aktuellen politischen Landschaft Deutschlands sicherlich nicht unbeachtet bleiben wird.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)